Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1963)
Heft: 2

Artikel: Der Gesamt- und Textil-Aussenhandel der Schweiz im Jahre 1962
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-792763

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Gesamt- und Textil-Aussenhandel der Schweiz im Jahre 1962

Obwohl das Wachstum der schweizerischen Einfuhren wie der Ausfuhren sich 1962 von Quartal zu Quartal leicht verlangsamt hat, weisen die Gesamtziffern gegenüber 1961 doch eine erhebliche Steigerung auf, die bei den Importen grösser ist, als bei den Exporten. Der Passivsaldo erreichte damit die Rekordhöhe von 3,4 Milliarden Schweizerfranken (788 Millionen USA Dollar). Das ergibt einen Handelskoeffizienten von 73,8 %, das heisst, dass die Einfuhren zu 73,8 % durch Ausfuhren gedeckt sind. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über den Aussenhandel der Schweiz während der letzten fünf Jahre:

Entwicklung der schweizerischen Handelsbilanz

Jahr	Einfuhren	Ausfuhren	Defizit	Handelskoeffizient
	(in Millionen Schweizerfranken)			
1958 . . .	7 335,2	6 648,6	686,4	90,6 %
1959 . . .	8 267,9	7 273,8	994,1	88,0 %
1960 . . .	9 648,1	8 130,7	1 517,4	84,3 %
1961 . . .	11 644,4	8 822,1	2 822,3	75,8 %
1962 . . .	12 985,5	9 579,6	3 405,6	73,8 %

(1 Milliarde Schweizerfranken = 232 000 USA Dollar)

Die Textilwaren und die Bekleidung spielen in der schweizerischen Wirtschaft eine wichtige Rolle, sowohl bei der Ausfuhr wie bei der Einfuhr: ihr Gesamtwert überstieg leicht eine Milliarde Franken im Jahre 1962, wie auch 1961. Der Ausfuhrwert dieser Branchen betrug letztes Jahr 11,5 % des schweizerischen Gesamtexportes (12 % im Jahre 1961), während der Anteil der Einfuhren sich auf 8,95 % (1961: 9,42 %) stellte.

Am schweizerischen Textilaussenhandel sind die hauptsächstlichsten Branchen wie folgt beteiligt:

Kategorien	Einfuhr 1962	Einfuhr (1961)	Ausfuhr 1962	Ausfuhr (1961)
Baumwolle	211,2	(233,2)	205,6	(233,6)
Wolle	211,1	(216,0)	97,9	(94,6)
Seide	63,2	(60,8)	74,8	(75,3)
Leinen und Ramie.	17,0	(14,7)	4,5	(3,8)
Textilien aus kontinuierlichen Kunstfasern	84,1	(66,1)	216,0	(187,0)
Textilien aus nicht kontinuierlichen Kunstfasern	103,3	(79,5)	96,1	(71,5)
Teppiche, Bänder, Spitzen, Stickereien (Hutgeflechte inbegriffen).	99,7	(88,5)	149,1	(140,9)
Wirkerei und Strickerei	124,1	(112,9)	69,4	(63,0)
Bekleidungsstücke	145,2	(131,0)	99,2	(98,0)
Andere konfektionierte Artikel aus Geweben (Decken, Haushaltswäsche usw.)	19,7	(17,1)	11,1	(9,8)
Schuhwaren	71,3	(66,6)	62,7	(61,2)
Damen- und Herrenhüte	12,7	(11,0)	19,1	(19,0)
Total	1162,6	(1097,4)	1105,6	(1057,7)

Wie man feststellt, hielten sich Ausfuhren und Einfuhren beinahe die Waage, betrug 1962 der Handelskoeffizient 95,1 % (1961: 96,3 %).

Der Hauptposten bei der Einfuhr wie bei der Ausfuhr ist die Baumwolle, weil die Schweiz sie grösstenteils als Rohstoff importiert (1962: Fr. 129 Millionen) und sie in Form von Garnen, fassonierten, gedruckten und veredelten Geweben von hoher Qualität wieder ausführt. 1962 hat jedoch der Export von Textilien aus synthetischen und künstlichen Rohstoffen (davon 70 % in Form von Garnen) die Baumwolle überwogen. Unter den hauptsächlich importierten Erzeugnissen nennen wir noch Kammzug und Rohwolle (1962: Fr. 96,07 Millionen). Als weiteren Textilrohstoff importiert die Schweiz Rohseide (1962: Fr. 27,6 Millionen) und exportiert dagegen Seidengewebe, gefärbt, aus gefärbten Garnen und bedruckt. In Bezug auf die chemischen Textilien exportiert die Schweiz besonders synthetische kontinuierliche Garne und Kunstgarne aus (Viskose), synthetische Kurzfasern sowie Gewebe aus diesen Materialien. Bei der Einfuhr dieser Kategorie findet man wieder an erster Stelle die synthetischen, kontinuierlichen Garne und Gewebe aus diesem Material. Erwähnen wir noch die bedeutende Ausfuhr von Stickereien (Baumwollstickerei 84,25 Millionen, Taschentücher bestickt 26 Millionen) und die Hutgeflechte (26,2 Millionen). Was die Kleidungsstücke betrifft, so haben die Exporte nur eine sehr schwache Vermehrung erfahren, während die Importe um rund 10 % zunahmen; dieselbe Zuwachsrate gilt bei den Wirkereierzeugnissen für Export und Import. Schliesslich bleibt noch zu erwähnen, dass im Schuhsektor der Export im Jahre 1962 im Vergleich zu 1961 nur um 2,5 % zugenommen hat, während der Import sich im verflossenen Jahr um rund 7 % gesteigert hat.

Wie aus den vorstehenden Zahlen hervorgeht, ist die Schweiz, die ein bedeutender Lieferant von Textilwaren und Bekleidungsstücken von hoher Qualität ist, auch ein interessanter Markt, nicht nur für die Rohstoffe, sondern auch für die Fertigfabrikate.